

## Grundsteinlegung nach dem Richtfest

### Neues Pfarrheim der Middelicher Gemeinde St. Konrad

Erle. Dass die Grundsteinlegung erst nach dem Richtfest folgt, ist heute durchaus möglich und braucht die Reihenfolge baulicher Tätigkeit nicht zwangsmäßig auf den Kopf zu stellen. In der Middelicher Pfarrgemeinde St. Konrad wurde es Sonntag bewiesen.

Dort fand, etliche Zeit nach dem Richtfest, die offizielle Feier zur Grundsteinlegung statt, genau gesagt, die Segnung des längst eingebauten Grundsteins des neuen Pfarrhauses. Voraus ging eine Festmesse. Dann folgte die Prozession der Teilnehmer von der Kirche zum dahinterliegenden Neubau. Mit Fähnchen war der Weg dahin markiert. Messdiener mit Tragekreuz. Pfarrer P. Lothar Rössler. Bannerabordnungen und Gemeinde folgten. Die "Akteure" nahmen im Eingangsbereich vor der Mauer mit Grundstein Aufstellung,



umringt von den zahlreichen Gemeindemitgliedern und dem Gästen. Nach dem Eingangslied des Chores (Leitung Carsten Böckmann) verlas der Pfarrer einen Abschnitt aus dem ersten Petrusbrief, in welchem Christus als Eckstein zum Gottesreich hingestellt wird. Nach der Bitte um Segen wurde der Grundstein vermauert. Darin eingelassen sind: einige Münzen, eine Gedenkmünze zum 100. Todestag des heiligen Konrad, eine Tageszeitung, eine Liste aller Pfarrmitglieder sowie eine Urkunde.

Segnete den bereits eingemauerten Grundstein des neuen Pfarrheims der Gemeinde St. Konrad: Pfarrer Lothar Rössler.  
Foto: Sadowski

Das Pfarrheim, das sich an die Kirche anschließt (und behindertengerecht ist), hat einen Nutzungsraum von 290 Quadratmetern. Nach dem Festakt zur Grundsteinlegung gab Pfarrgemeinderatsvorsitzender Heinrich Göretz das Startzeichen zu einer fröhlichen Gemeindefete.